

Call for Papers

„Biografien 4.0?!“

– (Aus)Bildung, Arbeit und Organisationsentwicklung im Wandel gestalten –

Formate

Es gibt drei Formate, in denen ein Beitrag eingereicht werden kann:

- 45 Minuten **Vortrag** oder
- 90 Minuten **Forum** oder
- 90 Minuten **Workshop**

Das Format **Vortrag** bietet die Möglichkeit bestimmte Aspekte, Problem- und Fragestellungen zum Themenschwerpunkt vertieft vorzustellen. Die Vortragsdauer sollte so ausgelegt sein, dass genügend Zeit bleibt, um gemeinsam mit den Teilnehmenden Fragestellungen und Ergebnisse zu diskutieren.

Im **Forum** haben mehrere Referent*innen die Möglichkeit, Impulsreferate zum Themenschwerpunkt zu präsentieren und mit den Teilnehmenden zu diskutieren. Nach Möglichkeit werden in den Impulsreferaten ein bis zwei Thesen präsentiert, die durch die Forumsleiterin oder den Forumsleiter gesammelt und im Anschluss an alle Impulsreferate mit den Teilnehmenden vertieft erörtert werden.

Der **Workshop** wird als Arbeitskreis gestaltet. Ziel ist es, mit den Teilnehmenden zum Themenschwerpunkt ein gemeinsames Ergebnis oder Produkt zu erarbeiten. Ergebnisse oder Produkte des Workshops können beispielsweise gemeinsame Positionen, Empfehlungen, Leitlinien, Programme oder auch Lösungsansätze zu den von der Workshopleitung eingebrachten Problemstellungen sein.

Sowohl das Forum als auch der Workshop werden nach Möglichkeit mit mehreren Referenten*innen gestaltet; die inhaltliche Organisation und Abstimmung dieser Formate erfolgen eigenständig über die entsprechenden Referent*innen; außerdem ist bei Einreichung des Abstracts zusätzlich eine Leiterin oder ein Leiter zu benennen, die oder der auch Ansprechpartnerin / Ansprechpartner für das Organisationsteam der TagungsZeit ist. Der Einsatz unterschiedlicher Medien wird für die Gestaltung der Beiträge empfohlen.

Ihr Beitrag im Panel WISSENSCHAFT

Im Panel WISSENSCHAFT beleuchten Vertreter*innen aus Wissenschaft und Forschung verschiedene Perspektiven zum Themenschwerpunkt der diesjährigen TagungsZeit. Es werden Herausforderungen und Handlungsfelder identifiziert und der Fachdiskurs zwischen Expert*innen sowie Akteuren des Bildungswesens intensiviert. Eine Beteiligung von Vertreter*innen aus der Praxis ist grundsätzlich erwünscht. Ziel ist ein wissenschaftlich fundierter, kontroverser und offener Diskurs zum Themenschwerpunkt der TagungsZeit.

Sektion 1: Theorie – Empirie – Modelle

Ziel der Sektion 1 des Panels WISSENSCHAFT ist es, den aktuellen Forschungsdiskurs zum Themenfeld der TagungsZeit abzubilden. Dabei geht es wesentlich um theoretische und empirische Grundlagen sowie Modelle, die die aktuellen Forschungsansätze und ihre Bedeutung für Wissenschaft

und Gesellschaft deutlich machen. Im Fokus stehen dabei Beiträge, die auf den „state-of-the-art“ der Forschungslandschaft eingehen, genauso wie Beiträge, die künftige Entwicklungen aufzeigen und Forschungslücken identifizieren.

Sektion 2: Konzepte – Werkstatt – Reflexion

Ziel der Sektion 2 des Panels WISSENSCHAFT ist es, Konzepte und praxisorientierte Forschungsarbeiten zum Themenschwerpunkt der TagungsZeit zu präsentieren und zu reflektieren. Dabei geht es zentral um Beiträge, die künftige gesellschaftliche Herausforderungen identifizieren und geeignete Handlungsfelder für die Umsetzung aufzeigen.

Für die Auswahl von Beiträgen für das Panel WISSENSCHAFT gelten folgende Kriterien:

- Wissenschaftlicher Bezug zum Themenschwerpunkt der Tagung
- Relevanz des Themas
- Erkenntnisinteresse des Beitrags
- Transparente Darstellung von Fragestellung und Methode
- Qualität der methodischen Anlage
- Qualität der gewonnenen Daten und der Auswertung
- Nachvollziehbarkeit des wissenschaftlichen Argumentationskontextes
- Internationalität und Interdisziplinarität erwünscht

Die Auswahl der Beiträge erfolgt durch das Programmkomitee. Das Programmkomitee besteht aus Bildungsexperten der Wissenschaft, des öffentlichen Dienstes, Verbänden sowie der Bundeswehr.

Ihr Beitrag im Panel ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN

Das Panel ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN bietet eine Plattform, Beispiele aus der Praxis für die Praxis vorzustellen, zu diskutieren und Impulse zu setzen. Vorrangiges Ziel soll es sein, den Transfer von Erkenntnissen in die eigene Ausbildungspraxis zu ermöglichen. Dazu werden aktuelle Entwicklungen, Trends, Herausforderungen, Lösungsansätze und Erfolgsgeschichten aus der gesamten Bundeswehr, anderen Streitkräften sowie der öffentlichen Verwaltung auf Bundes-, Länder- und Kommunalebene vorgestellt. Der Begriff „öffentliche Einrichtungen“ ist weit gefasst und schließt die öffentliche Verwaltung auf allen Ebenen von den Ministerien bis in die nachgeordneten Bereiche ebenso ein, wie vergleichbare nationale und internationale Institutionen und Organisationen.

Sektion 3: Strategien – Entwicklungen – Konzepte

Ziel der Sektion 3 des Panels ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN ist es, den aktuellen Diskurs zum Themenschwerpunkt der TagungsZeit abzubilden. Dabei geht es in erster Linie um Strategien und grundlegende konzeptionelle Weiterentwicklungen, die didaktisch-methodische „Nutzbarmachung“ neuer Technologien, die Erfassung von Trends und neuen Wissensbereichen sowie ihre Bedeutung für die (Aus)Bildung der oben genannten Einrichtungen.

Sektion 4: Projekte – Erfahrungen – Evaluationen

Ziel der Sektion 4 des Panels ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN ist es, Projekte, Best-Practice-Beispiele und Evaluationen öffentlicher Einrichtungen und ihren Kooperationsprojekten vorzustellen und zu diskutieren. Im Fokus stehen der Erfahrungsaustausch, „Lessons Learned“ und die Präsentation von tragfähigen und anwendungsorientierten Lösungen für die (Aus)Bildung.

Für die Auswahl von Beiträgen im Panel ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN gelten folgende Kriterien:

(Aus)Bildungskongress der Bundeswehr 2017

TagungsZeit und MesseZeit

12. – 14. September 2017

Helmut-Schmidt-Universität /
Universität der Bundeswehr Hamburg



- Bezug zum Themenschwerpunkt der Veranstaltung
- Relevanz des Themas für die (Aus)Bildung
- Erkenntnisinteresse des Beitrags / direkte Umsetzbarkeit des Impulses
- Praxisbezug / Best Practice aus dem Kontext der jeweiligen Einrichtung
- Wenn möglich Bezug zu Modellkonzepten / Pilotprojekten dieser Einrichtungen
- Internationalität und Interdisziplinarität erwünscht

Die Auswahl der Beiträge im Panel „ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN“ erfolgt durch ein Fachgremium, das aus Mitgliedern der öffentlichen Verwaltung und der Bundeswehr besteht.

Einreichungen von Abstracts

Bitte senden Sie uns Ihren Abstract bis zum 28. Februar 2017 zu. Nach Beratung mit dem Programmkomitee bzw. dem Fachgremium werden wir Sie bis zum 15. Mai 2017 benachrichtigen, ob Ihr Beitrag angenommen wurde.

Bitte verwenden Sie für Ihren Abstract das zur Verfügung gestellte Formular und beachten Sie außerdem, dass Ihr Abstract, sofern Ihr Beitrag angenommen wird, in der eingereichten Fassung im Veranstaltungskatalog abgedruckt wird!

Der Abstract darf eine Länge von maximal 2.300 Zeichen (inklusive Leerzeichen) nicht überschreiten.

Wir bitten, von der Einreichung von Beiträgen mit werblichem Charakter abzusehen, da wir diese in der Programmplanung für die Panel WISSENSCHAFT und ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN nicht berücksichtigen können.

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung!

Termine

Einreichung von Beiträgen

bis 28. Februar 2017

per E-Mail an:

ausbildungskongress@hsu-hh.de

(Aus)Bildungskongress der Bundeswehr

TagungsZeit & MesseZeit

12. – 14. September 2017

Kontakt

Dr. Juliane Reichel

Koordination

wissenschaftliches Tagungsprogramm

Zentrum für technologiegestützte Bildung

Helmut-Schmidt-Universität /

Universität der Bundeswehr Hamburg

Holstenhofweg 85

22043 Hamburg

Tel.: 040 6541 3301

Fax: 040 6541 3683

Mail: reichelj@hsu-hh.de

oder JulianeReichel@bundeswehr.org

Tagungsort

Helmut-Schmidt-Universität /

Universität der Bundeswehr Hamburg

Holstenhofweg 85

22043 Hamburg

Organisation

Zentrum für technologiegestützte Bildung

Helmut-Schmidt-Universität /

Universität der Bundeswehr Hamburg

Holstenhofweg 85

22043 Hamburg

Weitere Informationen unter www.ausbildungskongress.org